

## **KURZVITA BERNADETTE SCHOOG**

Bernadette Schoog wurde in Kevelaer/NRW, geboren. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie studierte Erwachsenenbildung, Kommunikationswissenschaften und Literaturwissenschaften an der RWTH Aachen und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Studienfächer, die sie 1983 als Diplom-Pädagogin mit einer einjährigen Diplomarbeit über „Theater als Diskurs“ erfolgreich abschloss.

Von 1983 bis 1987 sammelte sie erste berufliche Erfahrungen als Dramaturgin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit an den Theatern Bochum (Bochumer Ensemble), München (Theater der Jugend) und am Stadttheater Basel.

Nach der Geburt ihre Kinder wechselte sie zum Radio, wo sie bis 1995 als Hörfunk-Redakteurin und Moderatorin beim SWR in Freiburg und in Baden-Baden tätig war.

Es folgte von 1995 bis 2010 ihre aktive Fernsehzeit als Moderatorin von täglichen Livesendungen in der ARD und im SWR (Aktuelles, Kultur, Service, Talk und Politik), die sie auch bundesweit bekannt machte.

Um mehr Zeit für Gespräche zu haben initiierte sie 2008 eine eigene Gesprächsreihe »Schoog im Dialog«, nicht gesendet, aber vor Publikum in Tübingen. Seit dem empfängt sie dort etwa alle drei Monate Prominente aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Unterhaltung.

Seit Oktober 2015 gibt es mit ähnlichem Konzept eine zusätzliche Gesprächsreihe in Künzelsau unter dem Titel: „Forum Würth – Bernadette Schoog im Gespräch mit...“

2010 kehrte sie dem Fernsehen den Rücken, um sich mit ihren Erfahrungen selbständig zu machen.

Seit dem lehrt sie Interviewführung und Präsentation am Institut für Rhetorik/Medienwissenschaften an der Eberhard Karl Universität Tübingen sowie seit 2011 an der Hochschule Heilbronn, Campus Künzelsau.

Außerdem coacht sie Führungskräften und andere Personenkreise in ihrer (Selbst-)Präsentation.

Sie hält zahlreiche Vorträge, schreibt/gestaltet Audioguides für Kunstaustellungen und verfasst unterschiedliche Publikationen, zuletzt die Kunst- Biographie über den Unternehmer und Kunstsammler Prof. Reinhold Würth „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“.

Dazu nach wie vor Moderationen von Kongressen einzelner Ministerien, bei Verbänden, Unternehmen sowie bei Galas und Jubiläumsveranstaltungen.

[www.bernadetteschoog.de](http://www.bernadetteschoog.de)